

Werk

Titel: Die Suffixe ?cius, ?cius

Autor: Horning, A.

Ort: Halle

Jahr: 1886

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572572_0009|log19

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Lothringisch *χtrōfá*.

Das Wort ist üblich in La Bresse, Saint-Amé, im südöstlichen Teil des Vogesendepartements, wo ich es hörte. Es bedeutet *prahlen*. In seinem Buche La Vallée de Cleurie, Remiremont 1869, S. 435 verzeichnet X. Thiriart *hhtronfou* und *stronfou* = vantard; *stronfa* = vanter. *A* entspricht in jenem Dialekt der lateinischen Infinitivendung *āre*. Das Wort ist buchstäblich *extr(i)umphare*. *Ex* vor Konsonant wird lothr. zu *χ* oder *s*. In X. Thiriarts Erzählung Les Kédales et les Voinraux, Conte saussuron, Remiremont bei V. Jacquot 1872 kommt das Wort in folgender Stelle (S. 8) vor: *o li pouaulon dā geo là et o li hhtronfons tant qu'è résolu d'alla li môme lô z'y possa enne revue pou s'ehhurié s'èl o sèvouète tant qu'o d'hi* = on lui parla de ces gens-là et on les lui vanta tant qu'il résolut d'aller lui-même les passer en revue, pour s'assurer s'ils en savaient autant qu'on disait. — Wenn Settegast, dem G. Paris Romania XII 133 beistimmt, mit seiner Romanische Forschungen I 250 ausgesprochenen Vermutung das Richtige trifft, daß franz. *tromper* = *triumphare* ist, so muß man annehmen, daß lat. *ph* auf gallischem Boden in demselben Worte eine doppelte Behandlung erfahren hat.

A. HORNING.

IV. Grammatisches.

1. Die Suffixe *īcius*, *īcius*.

Als ich das S. 27 meiner Schrift Zur Geschichte des Lateinischen C Gesagte schrieb, kannte ich nur ein lateinisches Suffix *īcius* mit *ī*. Nun gibt es aber auch im Lateinischen ein Suffix *īcius*; dasselbe kommt nur in Verbaladjektiven vor, die in der Regel von der Form des Participium perfecti abgeleitet sind, und an deren Stamm die Endung *īcius* antritt, *miss-īcius*, *empt-īcius*. Ein Verzeichnis dieser Adjectiva findet sich in den Vorarbeiten zur lateinischen Sprachgeschichte von Carl Paucker, Berlin 1884, 1. Teil S. 93—95. Aus demselben hebe ich als für das Romanische besonders wichtig *facticius*, *ficicius*, *salsicius* hervor. Für eine Reihe dieser Wörter ist die Länge des *i* durch das Metrum bezeugt: so für *missicius* aus Martial, für *suppositicium*, *adoptaticium* aus Plautus; vgl. Quicherats Thesaurus. — In einer zweiten Klasse von Wörtern, die von Substantiven und Adjektiven abgeleitet sind, verwendet das Lateinische das Suffix *īcius* (cfr. Paucker, l. l. S. 101—102). Für das Romanische sind hier besonders wichtig: *dotalicius*, *ericius*, *gentilicius*, *latericius*, *novicius*, *pellicius*.

Aus dem Gesägten erhellt, daß afrz. *traitiz*, *feintiz*, *salsice*, *voltiz* regelrecht *i* haben, da dasselbe langem *ī* im Lateinischen entspricht. Was *pelice*, *hérisson*, *jaunisse* betrifft, in denen lat. *i* zu *e* werden mußte, so liegt die Annahme nahe, daß sie der Analogie der